

In dieser Ausgabe

Zum Tod von Ulrich Büchner

Ein Freund Werdens

Seite 2

Ganz knapp vorbei

Handballerinnen

Seite 4

Mottowoche - Mariensilber

Lust am Verkleiden

Seite 6

Mass Bier für Ruegg

Hochklassiges und Gags

Seite 8

Maß ist das Bier

Abschluss Nachbarschaften

Seite 11

# Werdener Nachrichten

Werdener Zeitung

Werdener Anzeiger

Grafenstraße 41

für Stadt



und Land

Telefon 4 99 77

Nr. 15 / 67. Jahrgang

Essen-Werden-Heidhausen

11. April 2014

Einzelpreis 1,20 €



Das letzte, herzliche Dankeswort des kurzen offiziellen Teiles hatte dann Irmenfried Mundt beim Empfang im Haus Fuhr, der in ein Miteinander mündete. Noch ins Bild

ragt der Rosenstock, den seine Frau Helma geschenkt bekommen hatte; als Dank für ihre berufliche und vielfältige ehrenamtliche Arbeit in Werden. Aufn.: Buchholz

## Wird schon Werden

Sebastian ist ein sehr pfiiffiger Nachbarsjunge. Eines Tages klingelte es, er stand vor der Tür und lachte sich kaputt. Bevor ich fragen konnte, was er eigentlich wollte, prustete er schon heraus: „Schellemännchen. Schellemännchen.“

Statt lautstark zu schimpfen und etwas anzudrohen, was ich weder getan noch gedurft hätte, belehrte ich ihn leider neunmalklug: „Dann muss du auch weglaufen.“

„Das wäre aber doch feige“, antwortete er verwirrt. Gut erzogen, der Junge.

Er gab zu, es sei sein zweites Mal, allerdings sei nebenan keiner dagewesen, er habe lange gewartet. Aber alle Erwachsenen hätten doch bei einer Feier so davon geschwärmt.

Ich wollte gerade beginnen, von meinen Abenteuern unserer Rasselbande zu erzählen, da meinte Sebastian: „Hab schon verstanden, weglaufen ist das Wichtigste.“ G.B.

## Zwei Frischlinge und ein Lamm bei den Mufflons

Sonntag Osterhase am Wildgehege

Drei neue Frischlinge, die aber schon etwas älter sind, sind nun im Wildschweingehege zu sehen. Die Mufflons haben sogar eigenen Nachwuchs bekommen: Ein Lamm ist nun da. Und der Osterhase kommt in den Heisswald.

Am Sonntag, 13. April, verstecken er und ein Artgenosse dort auch in diesem Jahr wieder mehr als tausend bunte Eier. Beide würden sich sicher riesig freuen, wenn zwischen 10 und 13 Uhr wieder ganz viele Kinder zum Ostereier-Suchen vorbei kämen. Aber das ist längst nicht alles. Auch die „Rollende Waldschule“ der Kreisjägerschaft ist vor Ort, in der die jungen Eiersammler viel Wissenswertes rund um den Wald und seine Tiere vermittelt bekommen. Natürlich stehen auch Erfrischungsgetränke und Kaffee für die Erwachsenen bereit.

Wildgehege und Rabenwiese erreicht man über den Weg zur Platte.

Der „Förderverein Wildgatter Heisswald e.V.“, der zum Ostereier-Suchen einlädt, sichert seit vielen Jahren den Er-

halt des ehemals städtischen Wildgeheges, in dem Wildschweine, Mufflons, Rot- und Damhirsche leben.

### Nachpflanzungen

In diesem Frühjahr wurden auch einige Bäume, vor allem Nadelholz, in den Werdener Wäldern nachgepflanzt. Über die notwendigen Fällungen wird im September bei einem besonderen Termin informiert.

### Waldbrandgefahr bleibt

Förster Armin Wuttke weist daraufhin, dass die Gefahr von Bränden im Wald bleibt. Es habe bisher noch nicht richtig geregnet, erläuterte er am Montag. Im Wald herrsche ein Rauchverbot, das beachtet werden müsste. In der vergangenen Woche war ein Teil des Waldes in diesem Bereich in Brand geraten.



Frischlinge sind am Sonntag auch zu sehen.

## Hochwasser Berechnungen prüfen

Auch der Ruhrverband prüft mit seinen Experten derzeit die Berechnungen. Auch wenn man mit den Walzen immer so viel rauslassen könne und müsse, wie hinten hineinfließt, gebe es eine Art Rückstaumoment, der aber bisher immer unwesentlich geblieben wäre.

Aber ein Jahrhunderthochwasser an der Ruhr sei ja inzwischen von der Logik des Namens her nicht mehr unwahrscheinlich.

Für den Fall würden aber wohl nicht neue Überläufflächen eingerichtet, sondern es würden die bestehenden eben Nutzungs- und Baubeschränkungen bekommen. Man kann sich das zum Beispiel in Heisingen, aber auch am Schloss Baldeney vorstellen.

In Werden an der Ruhr sind die Flächen der Menschen in der Stadt vertraut: Nach dem Brehm geht es an das Breuerufer, die Laupendahler und Am Staadt.

## Heimatzeitung nächste Woche einen Tag früher

Wegen des Feiertags am nächsten Freitag, Karfreitag, erscheinen die Werdener Nachrichten einen Tag früher, schon am Donnerstag. Der Anzeigenschluss ist schon am Dienstag um 17 Uhr, eilige Familienanzeigen sind am Mittwochmorgen noch möglich. Redaktionsschluss ist ebenfalls einen Tag früher.

In der Woche nach Ostern erscheinen die Werdener Nachrichten wieder am gewohnten Freitag.

## Akkorde zur Versöhnung

Offizielle CD zum Mauerfall vor 25 Jahren

Eine besondere Ehre wurde dem Essener Gitarrenduo zuteil. Bernd Steinmann und Stefan Loos bekamen den Auftrag, eine Komposition zur 25. Wiederkehr des Mauerfalls zu vollenden.

Die CD dazu ist schon erschienen: „22 Minutes Five Pieces for two Guitars“ Die Uraufführung des 1. Satzes der beiden Werdener fand am 9. November 2012 in der Kapelle der Versöhnung auf dem Gelände der Gedenkstätte Berliner Mauer an der Vernauer



Bernd Steinmann

Straße in Berlin statt. Anwesend waren unter anderem Berlins Bürgermeister Klaus Wowereit, Dr. h.c. Horst M. Teltchik, Stiftungsdirektor Prof. Dr. Axel Klausmeier, Pfarrer Manfred Fischer, Zeitzeugen und Abgeordnete des Bundestages.

Das Werk auf der CD „In Erinnerung an die Friedliche Revolution von 1989“ unterscheidet sich deutlich von der Musik, die von den beiden Gitarristen sonst zu hören ist. Sie

Es flirrt und bebt bis es ausklingt

bedienen sich chromatischer Skalen, verminderter Akkorde, dazu spielen Tritonusketten und dissonante Akzente mit den Hörgewohnheiten, die aber immer wieder rhythmisch und melodisch in vertraute und beruhigende Passagen übergehen.

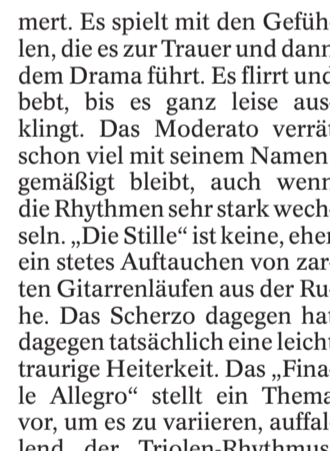
Das Allegro bietet staccato Akkorde in Achteln, aufgelöst, dann noch härter in Vierteln, bis es dann besonnener und wieder intensiver wird, flimmert.



durch aufhellende Durakkorde die Versöhnung.“

Bernd Steinmann und Stefan Loos spielen seit 24 Jahren zusammen, haben an Folkwang und weiteren Hochschulen in Nordrhein-Westfalen studiert und dürfen seit 2007 den Namen „Essener Gitarrenduo“ tragen. Sie haben auch schon in Nishnij Nowgorod die Stadt Essen vertreten.

Das Werk wird nun wahrscheinlich zum Jahrestag in Berlin noch einmal live aufgemert.



Stefan Loos

Die beiden Musiker selbst betonen: „Am Ende des ersten und fünften Satzes erklingt nach längeren Mollpassagen

führt. Zwei Gitarren mit ihren Möglichkeiten statt Rock- oder klassisches Orchester; ein eigener Weg.“ G.B.

## Das Wetter im Ruhrtal

heute	
	14° 6°
Samstag	
	13° 8°
Sonntag	
	12° 6°
Montag	
	12° 6°



## Die Bank ist weg

Es ist nur eine Bank; aber Werdens Altstadt hat zwar viele Sitzplätze in Cafés, aber kaum eine Bank für eine Pause, beklagten mehrere Leser den Verlust in der Hufergasse, Ecke Grafenstraße. Da dort nun bei gutem Wetter ein Tisch (nicht genehmigt) steht, hatten schon manche die Pizzeria gegenüber in Verdacht. Aber Chef Gaspare Frasca versichert:

„Über Karneval verschwand sie, und wir haben damit nichts zu tun.“ Der verstorbene Helmut Matz (Awo) hatte sich damals dafür eingesetzt, dass dort eine Bank hingestellt wird. Auch beim Tiefbauamt weiß man nicht, warum die Bank weg ist; ob sie sogar nur repariert wird, oder gestohlen. Die Anfrage der WN geht durch die Verwaltung. Aufn.: WN-Archiv



Anzeige

**VOI Jubiläumshopper**  
(nur in Schwarz)

~~159,-~~ **99,-**

**STOBENER**

Glas - Porzellan - Kochstudio - Geschenkideen  
Brückstraße 12 - 45239 E.-Werden - Tel. 49 45 55 - www.stobener-essen.de